

# Jahresbericht 2021

## Referat für Internationale Beziehungen

Abteilungsleiter  
Mag. (FH) Maximilian Mazelle, PhD

Referatsleiterin  
Mag.<sup>a</sup>iur. Claudia Sachs-Lorbeck  
Graz, 12.01.2022

Obwohl auch das Jahr 2021 durch die Coronakrise geprägt war, kam es doch zu einigen internationalen Begegnungen und Veranstaltungen in der Stadt Graz, die vom Referat für Internationale Beziehungen (Leitung: Mag.<sup>a</sup> Claudia Sachs-Lorbeck, Referentin: Mag.<sup>a</sup>Dr.<sup>in</sup> Andrea Harrich) mitorganisiert und begleitet werden konnten.

So gab es im Jahr 2021 insgesamt zwölf Goldene Bucheintragungen. Es kamen die Botschafter aus Australien, der Republik Kroatien und der Islamischen Republik Iran im Zuge ihrer Neubestellung in Österreich zu einem Antrittsbesuch in die Landeshauptstadt Graz und trugen sich auf Einladung von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl in das Goldene Buch der Stadt Graz ein. Die übrigen neun Eintragungen erfolgten im Rahmen von Veranstaltungen in Graz und wurden von internationalen aber auch nationalen Ehrengästen vorgenommen.

So gab es im Mai 2021 einen großen Festakt zu „20 Jahre Menschenrechtsstadt Graz“. Am 25. Mai wurde im Stefaniensaal an den 8. Februar 2001 erinnert, an dem der Gemeinderat der Stadt Graz einstimmig beschloss, dass Graz Menschenrechtsstadt wird. Das Jubiläum wurde im Grazer Congress mit zahlreichen Gästen gebührend gefeiert. Die Ehrengäste Gabriela Ramos, Assistent Director-General for Social and Human Sciences, UNESCO und Außenminister Alexander Schallenberg trugen sich in das Goldene Buch der Stadt Graz ein.



Gabriela Ramos (UNESCO) und Außenminister Alexander Schallenberg (r.) © Stadt Graz/Fischer

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2020 war die Fotoausstellung des Magnum-Fotografen Steve McCurry mit großartigen Naturfotografien und eindrucksvollen Porträts im August in der Stadthalle. Die Ausstellung war ein großer Erfolg und wurde aufgrund des Besucherrekordes noch um zwei Monate verlängert. Auch Steve McCurry wurde von Bürgermeister Nagl eingeladen sich in das Gästebuch der Stadt einzutragen. McCurry folgte gerne dieser Einladung und kam in Begleitung seiner Gattin und seiner vierjährigen Tochter und dem Initiator der Ausstellung, Christian Jungwirth ins Rathaus.



Starfotograf Steve McCurry (Mi.) trug sich ins Goldene Buch der Stadt Graz ein. Seine Frau Andie begleitet ihn, Bürgermeister Siegfried Nagl (l.) und Kulturstadtrat Günter Riegler empfangen McCurry herzlich. © Stadt Graz/Fischer

Im August gab es noch eine vielbeachtete Veranstaltung mit internationalen Gästen auf der Schlossberg Bühne Kasematten. Es kam zu einer konzertanten Aufführung der Oper Tosca von Giacomo Puccini, die von ORF III live-zeitversetzt übertragen wurde. Startenor Jonas Kaufmann und Kristine Opolais trugen sich im Anschluss an die umjubelte Aufführung in das Goldene Buch ein.

Auch wurden die Festivitäten für das Jochen Rindt Gedenkjahr, die bereits im Jahr 2020 begonnen und aufgrund der Corona Krise in das Jahr 2021 verschoben werden mussten, im Oktober unter dem Titel "Jochen Rindt – Der Weltmeister aus Graz, Anniversary 50 + 1" mit der Einweihung des Jochen-Rindt-Platzes im neuen Grazer Stadtteil Reininghaus und der Ausstellungseröffnung Jochen Rindt, Mythos, Graz im GrazMuseum abgeschlossen. Familienmitglieder und Weggefährten ua Jochen Rindts Witwe Nina Rindt, Tochter Natasha und Enkeltochter, Sir Jackie Stuart, FIA Präsident Jean Todt, Richard Mille uva kamen gerne der Einladung nach, sich in das Goldene Buch einzutragen.

Die Städtekooperation Zürich – Graz zum Themenschwerpunkt „Sicheres Fahrradfahren“ wurde mit einem zweitägigen Symposium Ende September durchgeführt. ExpertInnen aus beiden Städten kamen zu Fachgesprächen zusammen, die im Jahr 2022 durch einen Gegenbesuch der Grazer KollegInnen in Zürich weitergeführt werden sollen. Auch diese

Veranstaltung wurde durch eine Goldene Bucheintragung ausgezeichnet, die Stadtpräsidentin von Zürich Corine Mauch trug sich im Zuge der Fachtagung ein.

Schließlich kam Ende Oktober noch Olympiasiegerin Anna Kiesenhofer zu Besuch ins Rathaus. Sie wurde im Juli für alle überraschend Olympiasiegerin im Straßenradrennen der Damen in Tokio, Anna Kiesenhofer schloss den Reigen der Eintragungen in diesem fordernden Jahr ab.

Somit wurde das Goldene Buch der Stadt Graz im Jahr 2021 um zwölf spannende Eintragungen nationaler und internationaler Persönlichkeiten reicher.



GB-Eintrag der Olympiasiegerin Anna Kiesenhofer © Stadt Graz/Fischer

Auch bei den 13 Städtepartnerschaften gab es einige Aktivitäten, so hat sich Graz im April 2021 durch eine Videobotschaft von Bürgermeister Nagl am Coventry Twin City Online Summit mit einer Videobotschaft beteiligt.

Auch die Städtepartnerschaften zu Pécs und St. Petersburg wurden durch eine digitale Zeitschrift, die Schülerinnen der HIB Liebenau und SchülerInnen der Partnerschulen in Pécs und St. Petersburg gemeinsam erstellt haben, wiederbelebt.

Der alljährliche StudentInnenaustausch zwischen der Uni Graz und der Uni Triest, der bereits seit über 30 Jahre erfolgreich läuft, konnte im August durchgeführt werden, ebenso wie der Studierendenaustausch mit unserer ältesten Partnerstadt Montclair.

Diese Aktivitäten mit unseren historischen Partnerstädten zeigen, dass sich trotz widriger Umstände, die langjährigen guten Kontakte mit unseren Partnerstädten bezahlt machen und doch viele Projekte durchgeführt werden konnten.

Auch die online Plattform grazoutside. wird weiter betreut und erfuh eine Ergänzung durch die Interviews mit zwei erfolgreichen GrazerInnen im Ausland.

Bei all diesen internationalen Begegnungen hat der Bürgermeister bzw die Bürgermeisterin der Stadt die wichtigste Rolle inne. Für den Fall der Verhinderung übernimmt ein Mitglied der Stadtregierung die Vertretung. Die Themen der internationalen Beziehungen reichen von wirtschaftlichen, kulturellen, sportlichen bis hin zu wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Belangen. Das Spektrum ist weit gefasst und spiegelt die Vielfalt der Stadt Graz wider.

Fachlich wird das Referat für internationale Beziehungen von Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Abteilungen unterstützt, oft sind das Kulturamt, die Stadtbaudirektion, die Holding Graz, die GGZ oder die Wirtschaft- und Tourismusabteilung beteiligt, aber auch Umweltamt und Vereinigte Bühnen unterstützen die Arbeit des Referates tatkräftig mit Ihrem Know-how.

Im Dezember des Jahres kam es noch zu einer einmaligen Möglichkeit für die Stadt, sich kulturell international bekannt zu machen. Das Grazer Künstlerduo Studio Asynchrome konnte seine Arbeit „Space\*Object\*Inbetween“, das im Rahmen des Kulturjahres 2020 mit transluzenten Folien für die Schlossbergbahn erstellt wurde, bei der EXPO in Dubai vom 16.Dezember 21 bis 6.Jänner 22 im Österreich Pavillon ausstellen und damit Graz vertreten.

Aus diesem Jahresbericht ist ersichtlich, dass trotz Corona auch im Jahr 2021 zahlreiche internationale Besuche und Begegnungen stattfinden konnten.

Auch für das Jahr 2022 haben wir uns vorgenommen, unsere Arbeit im Referat für Internationale Beziehungen in dieser Form weiterzuführen und die Stadt Graz über die Grenzen hinaus international bekannt zu machen.

Mag.<sup>a</sup> iur. Claudia Sachs-Lorbeck